

Save Me

Von Yuniya_Cos

Kapitel 3:

"Also was ist? Möchtest du uns begleiten?", Sinbad sah Shiki mit seinen bernsteinfarbenen an. Shiki überlegte lange. Ihr Instinkt sagte ihr zwar, dass sie den dreien vertrauen konnte, aber ihr Kopf sagte ihr, dass es leichtsinnig wäre einfach ein paar Fremden zu folgen. Sinbad schien ihren Zweifel bemerkt zu haben. "Wie wäre es, wenn du uns erstmal bis Balbadd begleitest? Es ist ja nicht mehr weit. Und dann sehen wir weiter. Einverstanden?" Die junge Frau überlegte weiter, stimmte dann aber mit einem Nicken zu. "Gut, dann sollten wir sofort aufbrechen, damit wir noch vor einbruch der Nacht in Balbadd ankommen." Sharrkan und Masrur stimmten dem zu. Auch Shiki war einverstanden. Sie wusste nur zu genau welche Gefahren die Nacht mit sich brachte. Also machten sich die vier auf den Weg.

Während sie sich ihren Weg durch die Wüste bahnten, verfiel Shiki immer wieder ins grübeln. Sie fragte sich viele Dinge, unter anderem auch warum es die Sklaverei überhaupt gab, wer ihre Eltern waren und was die Zukunft wohl für sie bereit halten würde. Sharrkan fand, dass die junge Frau irgendwie bedrückt aussah und versuchte sie durch Albernheiten aufzumuntern, was auch von Erfolg gekrönt war.

Am Abend erreichte die Gruppe schließlich die Hafenstadt. Während ihrer Reise, hatte Shiki begonnen Vertrauen zu fassen. Woran es lag konnte die junge Frau selbst nicht so genau sagen. "Sag mal, wie ist eigentlich dein Name?", fragte Sharrkan schließlich als ihn aufgefallen war, dass sie sich noch garnicht vorgestellt hatte.

"Shiki"

"Shiki? Das ist aber ein seltsamer Name", Sharrkan zog eine Augenbraue hoch. "Mein Herr hat ihn mir gegeben...." "Ach so. Gefällt er dir denn?" "Ja, irgendwie schon... Seltsam, oder? Wenn man etwas man was man von dem Menschen bekommen hat, den man am meisten hasst..", Shiki richtet ihren Blick auf den Boden. "Nein, ist es nicht. Der Name passt sogar irgendwie zu dir", meinte der Weißhaarige und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf.

"A-ach wirklich?", die Wagen den jungen Frau bekamen einen leichten rosa Schimmer. "Ja", Sharrkans Gesicht zierte ein breites Grinsen. Er legt seine Hand auf ihren Kopf und wuschelte durch ihr blondes Haar. Sinbad quittierte das Szenario mit seinem üblichen sanften Lächeln und Masrur beanspruchte wie fast immer die Rolle des stillen Beobachters für sich.

Als die Gruppe an einem sehr luxuriös wirkenden Hotel ankamen, ergriff Sinbad nun wieder das Wort. "Das nächste Schiff nach Sindria legt erst morgen früh ab", erklärte er. "Hast du dich entschieden? Möchtest du uns begleiten?", er sah die Blonde mit ruhigem Blick an. Shiki nickte darauf hin nur. "Das freut mich", der Violetthaarige lächelte. "Dann wollen wir doch mal sehen ob hier noch Zimmer frei sind." "Äh.... Also

dann bis morgen früh...", meinte Shiki, verneigte sich leicht und wand sich zum gehen ab.

"Aber wo willst du denn hin? Du bist heute Nacht mein Gast!", sagte Sinbad prompt und Sharrkan hinderte die junge Frau am gehen, indem er sie sanft an den Schultern packte. "Eh?! A-aber das kann ich dich unmöglich annehmen!" Shiki verstand die Welt nicht mehr. "Ach was das geht schon un Ordnung", sagte Sinbad und Sharrkan schob die Blonde wie auf Befehl Richtung Eingang des Hotels, wobei Shiki erfolglos versuchte dagegen zu wehren.